Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 45

Rubrik: Übrigens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



An der Denk-Bar

Wandel. Die Bretter, die die Welt bedeuten: Skis.

Nicht alles, was denkbar ist, ist auch denkwürdig.

Neuer Kreislauf des Wassers: Vom Regen in die Traufe.

Geld beruhigt. Das Unbezahlbare macht erst glücklich.

Erfolgreich wird zu wörtlich genommen.

Das letzte Wort hat immer der Pfarrer.

Neuklug sind die Erwachsenen. Altklug nur die Kinder.

Wer ihm ins Wort fällt, den fällt er mit Worten.

Lothar Kaiser

Das Monster

Das Monster hat einen langen Arm und eine fliehende Stirn. Es steht auf kurzen Beinen. Es spricht mit gespaltener Zunge. Sein Gewissen ist ein Ruhekissen. Es trägt Elefantenhaut. Es hat keine Ohren. Es kann das Blaue vom Himmel herunterlügen. Es geht durch ein Nadelöhr. Es wirft sein eines Auge auf alles. Es zeigt seine kalten Schultern. Es kann über Leichen gehen. Es kann uns wahlweise auf der Nase oder auf dem Kopf herumtanzen. Es kann uns den Schlaf rauben. Es kann machen, dass uns Hören und Sehen vergeht. Es kann

uns mit Blindheit schlagen. Es kann uns Angst einjagen. Es kann uns verrückt machen. Es kann uns klein- und grossmachen. Es duzt uns. Es kann uns gebrauchen. Es kann selbstlos sein. Es kann immer für uns da sein. Es kann uns mit Liebe verfolgen. Es kann uns mit Fürsorge überschütten. Es kann uns mit Offenheit fesseln. Immer will es uns die Augen öffnen. Immer will es uns aufwecken. Immer will es uns ernüchtern. Immer will es uns voranbringen. Es ist immer ein Vorbild. Es ist immer ein Beispiel. Seine Rede ist ja, ja – nein, nein.

Peter Maiwald

Übrigens

Einen Leser erkennt man an seiner Buchhaltung, einen Erlesenen an seiner Buchführung!

«Muh ...»

In einem Buch steht über ein Rinderwachstumshormon: «Ihre Milchproduktion erhöht sich bei regelmässiger Behandlung um zehn bis zwanzig Prozent, wogegen im Prinzip keine Bedenken bestehen, jedenfalls nicht von der Kuh her.» Wer das nicht glaubt, der frage doch einmal selbst ein intellektuelles Rindli auf der Wiese ... Richi



Gesucht wird ...

Die «hässliche» Schauspielerin, die ihren späteren Namen von Balzacs «La Cousine Bette» entlieh und nach der auf Seite 26 gefragt wird, ist

Bette Davis, geb. 1908.

Auflösung von Seite 26: Leicht gewann 1. Ke2! Da2 2. Ta1 und Schwarz resignierte. Schwere Materialeinbusse wäre unvermeidlich.